

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 30.01.2020
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:20 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, An der Hütte 1, Sitzungszimmer d. gemeinsamen Verwaltungsamtes

Anwesend:

Vertreter

Herr Walter Kampa
Herr Frank Ochsner
Frau Claudia Renner

i.V. für Herrn Klenner
i.V. für Herrn Tempelhof
i.V. für Herrn Born

Mitglieder

Herr Michael Ahlig
Herr Gerhard Blume
Herr Alfred Böttge
Herr Jürgen Colawo
Herr Karsten Patz
Herr Thomas Stock
Herr André Strobach
Herr Gunter Wakan
Herr Uwe Wischalla

Verwaltungsbedienstete

Frau Sabine Rathmann
Herr Meinolf Thorak

Gäste

Herr Mario Zanirato

Abwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Born

Mitglieder

Herr Matthias Klenner
Herr Uwe Tempelhof
Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete

Herr Matthias Krys

Gäste

Herr Lars Rose

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die stellvertretende **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Ausschussmitgliedern, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zu. Mit 10 von 13 anwesenden Ausschussmitgliedern war der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss beschlussfähig.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wakan stellte den Antrag, die Tagesordnung um 4 Punkte zu erweitern, wie er im Schreiben vom 26.01.2020 angekündigte.

Herr Ochsner dazu, lt. Geschäftsordnung § 3 ist die Tagesordnung im öffentlichen Teil nicht zu ändern.

Frau Renner vertrat auch diese Meinung und fragte ob der Antrag zurückgezogen wird.

Herr Strobach sagte, diese Sachverhalte bedürfen keines eigenen Tagesordnungspunktes. Es sind Informationen die von der Verwaltung gegeben werden.

Herr Wischalla erwähnte, wie soll man diese Punkte nachhalten, wenn nicht als Tagesordnungspunkt.

Herr Ochsner sagte, man sollte der Verwaltung Zeit einräumen zur Bearbeitung solcher Anfragen. Eine Möglichkeit die Anfragen zu stellen besteht, im Teil Mitteilungen, Anfragen und Anregungen.

Für die heutige Sitzung wird der Antrag zurückgezogen und ist zur nächsten Sitzung schriftlich zu stellen.

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
10	10	0	0

Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.10.2019

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner führte die Anmerkungen der AfD-Fraktion mit Schreiben vom 26.01.2020 an.

Sie gab Erläuterungen zur Niederschrift, wie es in der Geschäftsordnung festgelegt ist. Es handelt sich um eine zusammengefasste Wiedergabe, der wesentlichen Inhalte aus einer Sitzung.

Herr Ochsner dazu, Anmerkungen ersetzen das Protokoll nicht und es wird kein Wortprotokoll erstellt. Zum Beispiel, beim AZV laufen bei Sitzungen Diktiergeräte mit, die als Resultat dann Protokolle von ca. 50 Seiten haben.

Herr Wakan fragte weiterhin, zum Arbeitsauftrag der Klimaschutzmanagerin nach, wie dieser zu kontrollieren ist und Ideen eingebracht werden.

Frau Renner antwortete dazu, die Klimaschutzangelegenheiten werden bearbeitet.

Abstimmung: Wer ist mit den Einwendungen einverstanden?

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
10	2	6	2

Den Einwendungen wurde mehrheitlich nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zur Niederschrift vom 24.10.2019:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
10	6	2	2

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 24.10.2019

Frau Renner berichtet wie folgt über **Ergebnisse der Beschlussvorlagen** des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 24.10.2019:

Nichtöffentlicher Teil:

**TOP 16 Personalangelegenheit
Vorlage: VBG/BV/037/2019**

Die Einstellung lt. Beschluss erfolgte.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 24.10.2019

Frau Renner berichtet wie folgt über **Ergebnisse der Beschlussvorlagen** des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils der **letzten Sitzung vom 24.10.2019:**

**TOP 7 Verzicht auf Mandat
Vorlage: VBG/MV/039/2019**

Die Umsetzung erfolgte.

**TOP 8 Projektziele Klimaschutz
Vorlage: VBG/MV/041/2019**

*Beim **Klimakontest** haben die Gemeinde Benndorf und die Verbandsgemeinde jeweils 10.000,00 € für beantragte Projekte bekommen.*

*Die LENA stellt in der Woche vom 10.02.2020 ein **E-Auto zum Test** zur Verfügung.*

Eine Liste der Verbräuche ist in Arbeit.

TOP 9 Geplante Investitionsmaßnahmen Bad Neptun
Vorlage: VBG/MV/042/2019

Der Verbandsgemeinderat hat Kenntnis genommen.

TOP 10 Gestaltung Außentreppe am Haupteingang Verwaltungsamt
Vorlage: VBG/MV/040/2019

Wenn die Gestaltungsvorschläge der Außentreppe von Frau Kresinsky vorliegen, wird der Arbeitskreis TREPPE gebildet.

TOP 11 Satzung für die Umlage von Verbandsbeiträgen der Unterhaltungsverbände für das Veranlagungsjahr 2019
Vorlage: VBG/BV/034/2019

Diese BV wurde im VBGR abgelehnt.

Der Verbandsgemeinderat hat entsprechend § 16 Abs. 1 der Geschäftsordnung einen Antrag auf Änderung des Beschlusses gestellt. Der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates wurde entsprechend informiert.

→ Bestandteil der nächsten Sitzung im VBGR.

TOP 12 Beschlussfassung zur Satzung über die Wahl der Gemeindeelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra
Vorlage: VBG/BV/038/2019

Diese BV wurde im VBGR beschlossen.

Die Veröffentlichung der Satzung ist erfolgt.

TOP 13 Kreditaufnahme
Vorlage: VBG/BV/035/2019

Diese BV wurde im VBGR beschlossen und der Kredit entsprechend aufgenommen.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 17 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

1 Friedhofsatzungen

Die Kalkulation der Friedhofsgebühren für die kommunalen Friedhofsgebührensatzungen erfolgt derzeit.

3 Gesprächsrunden

Herr Born erbittet **Terminvorschläge**, vorzugsweise donnerstags (einmal je Quartal), mit den 8 Bürgermeistern und 4 Fraktionsvorsitzenden.

- *Es sind keine Vorschläge dazu eingegangen.*

➤ **Bis Herr Born wieder da ist, melden sich die Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden zu möglichen Terminen.**

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Anfragen der anwesenden Einwohner lagen nicht vor.

zu 8 Antrag AfD-Fraktion: Schaffung von W-Lan Hotspots an öffentlichen Gebäuden der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra
Vorlage: VBG/BV/053/2019

Beschlussbegründung:

siehe beigefügten Antrag der AfD-Fraktion vom 18.11.2019

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wakan fragte nach der Einladung für die Firma CWS. **Frau Renner** dazu, es sollte vorerst eine Abstimmung zum Beschlussvorschlag geben.

Weiterhin erwähnte **Herr Wakan** die 100 % Förderung bei Freifunk. Bei dem Träger CWS oder anderen Anbietern ist eine Förderung nur mit 80 % möglich. Die kostenlose Internetnutzung ist unser Ziel. Alle Bürgermeister sollen informiert werden und können sich anschließen.

Herr Blume sagte, vor ca. 2 Jahren (2018) wurde eine Liste erstellt, worin geeignete Objekte für freies Internet aufgeführt wurden. Er selbst äußerte Bedenken bei Schulen Kitas oder ähnlichen Objekten. Es sollte über eine Zeitbegrenzung für den Zugang nachgedacht werden. In den Gemeinden sollte nachgefragt werden, wo der Bedarf noch besteht. Die freie Nutzung kann auch mit Unannehmlichkeiten verbunden sein und daher muss ein Rahmen abgesteckt werden.

Herr Patz führte an, alle Objekte sind Gemeindesache, außer die Verbandsgemeinde-Objekte.

Herr Strobach merkte an, dass die Verbandsgemeinde eine gute LTE-Versorgung hat und sieht den Hotspot nicht für sinnvoll.

Herr Wakan sprach folgende Punkte für einen Hotspot an:

- es ist die Entwicklung der Zeit, mit dem Fortschritt mitgehen
- wir werden abgehängt, wenn wir uns nicht beteiligen
- ein Rahmen soll abgesteckt werden
- diesen Vorteil sollen wir für Jugendliche, Touristen und Mitbürger einräumen

Frau Renner versuchte bereits 2018 mit „Freifunk“ Kontakt aufzunehmen, es gab keine Reaktion darauf.

Herr Blume ist der Meinung, wir sollten uns nicht abhängig machen, Freifunk soll eingeladen werden und alles vorstellen.

Sein Vorschlag ist es den Antrag zu verschieben, die Bedarfsliste vom 2018 zu prüfen und Freifunk einzuladen.

Herr Ochsner ist auch der Meinung, erst den Bedarf festzustellen und die Liste von 2018 in den Gemeinden noch einmal abzugleichen.

Herr Wischalla ist der gleichen Meinung, erst Informationen darüber einzuholen.

Festlegung:

- **Frau Renner wird die Bedarfsliste vom Jahr 2018, in die Gemeinden geben.**
- **Herr Wakan kümmert sich um die Einladung mit Freifunk.**

Der Antrag ist vorerst zurückzustellen, bis zur Klärung der Einzelheiten. Die Ausschussmitglieder waren sich einig den Antrag vorerst zurückzustellen. Der Beschlussvorschlag zum Antrag wird vertagt.

Abstimmungsergebnis zum Rückstellungsantrag:

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
10	10	0	0

Dem Rückstellungsantrag wurde zugestimmt.

Zurückgestellter Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. es sollen in allen Gemeinden der Verbandsgemeinde an ausgewählten, zentral gelegenen öffentlichen Gebäuden kostenfrei zugängliche WLAN-Hotspots geschaffen werden;
2. die Freifunkinitiative Freifunk Harz e.V. oder eine vergleichbare Initiative wird beratend eingeladen;
3. die zur Schaffung von öffentlichen und kostenfrei nutzbaren WLAN-Hotspots notwendigen Fördermittelanträge zu stellen;
4. die Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden schriftlich darum zu bitten, sich ebenfalls an dem Ausbau der WLAN-Hotspotnetzwerke zu beteiligen.

zu 9 Antrag AfD-Fraktion: Bürgerentscheid zum Bau der Straße zwischen Bornstedt und Klosterode
Vorlage: VBG/BV/054/2019

Beschlussbegründung:

→ siehe beigefügten Antrag der AfD-Fraktion vom 18.11.2019

Mit Beschluss vom 14.02.2019 (VBG/BV/198/2019) hat der Verbandsgemeinderat zwecks Beantragung von Fördermitteln für den Bau eines Verbindungsweges zwischen Bornstedt und Blankeheim zunächst die Finanzierung der notwendigen naturschutzfachlichen Voruntersuchungen beschlossen.

Ausführungen und Diskussion:

Herr Wakan ist der Meinung, die Bürger vor Ort zu befragen, weitere Maßnahmen sind bis zur Bürgerbefragung auszusetzen.

Herr Zanirato sagte, es wird darüber schon über Jahre diskutiert. Er sieht die Sinnhaftigkeit der Straße nicht und findet es finanziell nicht tragbar.

Herr Ochsner erwähnte, es wird hierbei von einer 90 % Förderung der Baumaßnahme ausgegangen. Man soll erst das Gutachten abwarten. Darüber hinaus sah er rechtliche Bedenken, den Bürgerentscheid nur in Blankenheim und Bornstedt durchzuführen.

Er fragte, wann das Gutachten erwartet wird.

Herr Thorak dazu, Ende Januar 2020 soll das Gutachten vorliegen.

Herr Kampa sprach sich gegen einen Bürgerentscheid aus. Die Verbandsgemeinde ist zu entwickeln und die Gemeinden sind weiter zusammenzuführen. Das Finanzielle muss geklärt werden, sind die Kosten zu hoch, wird die Baumaßnahme daran scheitern.

Herr Wischalla sprach sich für eine Bürgerbefragung aus. Weiterhin fragte er zu den Kosten, des Gutachtens nach. Die Konstellationen ändern sich auch im Laufe der Zeit, merkte er an.

Frau Renner erklärte, im Haushaltsplan 2020 ist die Maßnahme Bau einer Straße zwischen Bornstedt und Blankenheim, mangels Vorlage des Gutachtens, derzeit nicht vorgesehen.

Die Verwaltung empfiehlt dem vorliegenden Antrag aufgrund der aktuellen Sachlage nicht zu folgen.

Herr Wakan meinte, es steht 50 % zu 50 % für den Bau dieser Straße. Aber ohne Notwendigkeit wird keine Straße erbaut, lt. Aussage vom Akteneinsichtsausschussvorsitzenden. Die Bürger sollen sich äußern, daher ist ein Bürgerentscheid nötig, sagte Herr Wakan.

Herr Ahlig sagte, es ist nicht alles wegen der Kosten zu sehen. Zum Beispiel, wenn im Notfall der Krankenwagen nicht rechtzeitig beim Patienten eintreffen und das Leben retten kann. Geld wiegt kein Leben auf!

Es gibt immer Befindlichkeiten. Wenn man danach geht, braucht nie etwas geändert, gebaut oder ähnliches gemacht werden. Er schlug auch vor, das Gutachten abzuwarten.

Herr Blume schlägt vor zu vertagen, bis das Gutachten eingegangen ist. Weiterhin sind die Begriffe Bürgerbefragung und Bürgerentscheid zu klären.

Herr Strobach brachte ein praktisches Beispiel an, in Kosterode hatte es gebrannt und über diese Straße wäre die Feuerwehr schneller zur Brandbekämpfung vor Ort gewesen.

Frau Rose (sachkundige Einwohnerin und Anwohnerin) meldete sich zum Thema. Sie äußerte Bedenken gegenüber der Straße, was wird sich dadurch alles verändern. Zum Beispiel die Gewohnheiten auf der Straße, Lärm, die Gefahr für Kinder und die Existenzgefahr für die ansässige Reiterei.

Ein schnelles Internet anzubieten wäre vorrangiger. Es ist auch für ältere Bürger von Bedeutung, um zum Beispiel im Notfall Hilfe zu rufen. Ein Beispiel hierfür, es wurde eine hilflose Frau im Wald aufgefunden, für sie hätte die Rettung früher alarmiert werden können.

Herr Ochsner sagte, das Gutachten ist erst abzuwarten, dann sollte die neue Streckenführung besprochen werden.

Es wurde keine Empfehlung ausgesprochen.

Beschlussempfehlung des Ausschusses

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. in den Gemeinden Bornstedt und Klosterode (Anmerkung: Blankenheim) einen Bürgerentscheid nach § 27 Abs. 2 KVG LSA mit folgender Frage durchzuführen:
„Soll zwischen Bornstedt und Klosterode (Anmerkung: Blankenheim) durch das Ackerthal eine Straße gebaut werden?“
2. bis das Ergebnis des Bürgerentscheids vorliegt, werden jegliche finanzielle und personelle Aktivitäten zum Bau der Straße gestoppt.
3. es werden dauerhaft alle Aktivitäten zum Bau einer Straße zwischen Bornstedt und Klosterode (Anmerkung: Blankenheim) eingestellt, wenn sich eine der beiden Gemeinden mehrheitlich gegen den Bau der Straße ausspricht.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	10
dafür	:	1
dagegen	:	8
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 10 **Überplanmäßige Auszahlungen im Jahr 2019 - Kindertagesstätten in Freier Trägerschaft**
Vorlage: VBG/BV/050/2019

Ausführungen und Diskussion:

Frau Renner erläuterte die Beschlussvorlage.

Es gab eine rege Diskussion um die Kosten für Kita-Plätze und die Änderungen im Kinderförderungsgesetz.

Herr Blume hatte den Vorschlag, alle Kitas in einem Eigenbetrieb zusammenzulegen.

Herr Wakan fragte nach, ob man die Kosten und Ausgaben einsehen kann.

Frau Renner erläuterte hierzu, dass die Gesamtkosten je Einrichtung und die Platzkosten je Betreuungszeit vorliegen. Im nächsten Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales wird über Kalkulationen und Beiträge zu beraten sein.

Herr Zanirato und **Herr Ochsner** sind der Meinung, es darf keine Einsparung bei der Kinderbetreuung erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss beschließt, die überplanmäßigen Ausgaben für die Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in Höhe von 58.132,94 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	10
dafür	:	7
dagegen	:	1
Enthaltung	:	2
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 11 **Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

Ausführungen und Diskussion:

Termine

Frau Renner teilte folgende Termine mit:

- **Politischer Aschermittwoch** am **26.02.2020** um 16 Uhr in Hettstedt (Markt)
Bitte um Teilnahme der Gemeinden.
- **Frühjahrsempfang** der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra am **20.03.2020** um 17 Uhr im Kulturhaus Ahlsdorf

Interkommunale Arbeitsgruppe

Frau Renner sprach die Gründung einer Interkommunalen Arbeitsgruppe, ausgehend vom Finanzausschussvorsitzenden aus Eisleben, an.

Versammlung bündelungswilliger Anteilseigner der FEO Städte- und Gemeindebundes und 40. Gesellschafterversammlung der Fernwasserversorgung

Frau Renner erwähnte ihre Teilnahme zusammen mit Herrn Colawo, an der heutigen Sitzung des Städte- und Gemeindebundes und der 40. Gesellschafterversammlung der Fernwasserversorgung in Torgau.

Wichtige Punkte waren hier:

- die Gründerversammlung 03/2020
 - die gewählten Vertreter sind Herr Kühnert, Herr Fuchshuber, Herr Störzner, Herr Schilling
 - der Sitz der Gesellschaft ist Quedlinburg
- Bei der 40. Gesellschafterversammlung Fernwasser wurde der Gesellschaftsvertrag genehmigt und die Bildung der 4 Anteilseigner besprochen.

Herr Ochsner wollte wissen, wie hoch die Gebühren für die einzelnen Gemeinden ausfallen.

Frau Renner dazu, es sind schätzungsweise 50 € – 80 €, erst nach der Gründerversammlung kann ein genauer Beitrag genannt werden.

„Unser Dorf hat Zukunft“

Weiterhin erinnerte **Frau Renner** an den Aufruf: „**Unser Dorf hat Zukunft**“.

Die Bürgermeister sind bereits informiert. Es betrifft die Gemeinden mit einer Einwohnerzahl unter 3000 Bürgern.

Verbandsgemeinderat

Zur nächsten Sitzung des **Verbandsgemeinderates am 20.02.2020** sind die Themen Umlage UHV und Vergabe Turnhalle Ahlsdorf auf der Tagesordnung.

Löschwasserkissen

Herr Thorak teile zur Sanierung der Löschteiche mit, dass die Ausschreibung eingestellt werden musste. Die angebotenen Preise waren zu hoch.

Die MIDEWA unterbreitete uns ein Angebot mit **Löschwasserkissen**. Diese könnten zur monatlichen Miete von ca. 400,00 € bereitgestellt werden. Der Grund und Boden ist von der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Herr Patz fragte hierzu, ob der Fachbereich Brandschutz informiert wurde. Weiterhin wollte er wissen, wie hoch die Löschteichkosten und Löschteichinstandsetzungskosten sind. Wieviel Löschwasserkissen werden benötigt und wie hoch sind dabei die Kosten.

Herr Wakan dazu, es soll ein Vergleich zwischen Löschteich und Löschwasserkissen aufgestellt werden, wobei alle Kriterien herangezogen werden müssen.

Herr Blume sagte, die Gesamtkostenfrage ist jetzt zu klären.

- Vergleich Löschteich und Löschwasserkissen
Verantwortlich: Fachdienst Bau- und Ordnungsverwaltung

Straßenschäden

Herr Zanirato sagte, die Begehung der Straßenschäden erfolgte bereits durch das Landesbauamt. Laut Aussage vom Bauamt sind wir raus.

Durch mehrfaches aufbringen von Straßenbelag auf die Straßen, fließt das Wasser in die Grundstücke der Anwohner. Hier besteht Handlungsbedarf, die Straßen sollen überprüft werden.

- **Herr Hennes soll dafür einen Termin bei der zuständigen Behörde organisieren.**

Herr Ochsner ist der Meinung, die Verwaltung soll im Auftrag der betroffenen Gemeinden dort nachfragen.

Herr Kampa meinte, es gibt bestimmt eine Flut von Anfragen und Anträgen, die dann dort schriftlich gestellt werden sollten.

Herr Wakan fordert einen Sachstandsbericht zu gemeldeten Straßenschäden.

- Sachstandsbericht Straßenschäden
Verantwortlich: Fachdienst Bau- und Ordnungsverwaltung

Ausschuss Akteneinsicht

Herr Ochner fragte nach dem Stand und einem Endbericht des Ausschusses zum Thema Straße und Beleuchtung.

Herr Thorak sagte dazu, der Ausschuss ist noch nicht beendet und ein Schreiben wurde versendet.

Herr Patz erwähnte, dass Herr Rose entscheidet wann und wie es im Ausschuss weiter geht.

Herr Wakan drückte aus, der Ausschuss Akteneinsicht soll weiter tagen.

Arbeitskreis TREPPE

Herr Kampa wollte wissen, was der Arbeitskreis TREPPE bearbeitet.

Herr Thorak dazu, dieser wurde auf Wunsch des Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschusses für Gestaltung der Außentreppe des Verwaltungsamtes einberufen.

Schreiben der AfD-Fraktion vom 26.01.2020

Herr Wakan fordert den Sachstandsbericht der Klimaschutzmanagerin zum Thema Liegenschaften und Photovoltaik.

- Im nächsten Ausschuss soll eine Aufstellung vorgelegt werden.
Verantwortlich: Klimaschutzmanagerin

Weiterhin verlangt **Herr Wakan**, einen Sachstandsbericht der Klimaschutzmanagerin zum Thema Energieverbräuche der Liegenschaften der Verbandsgemeinde.

- Im nächsten Ausschuss soll eine Aufstellung vorgelegt werden.
Verantwortlich: Klimaschutzmanagerin

Zum **Bad Neptun**, werden ein Sachstandsbericht und die Einsichtnahme in die kompletten Unterlagen gefordert.

Frau Renner sagte, die Einsichtnahme in die Unterlagen kann bei Frau Luz im Verwaltungsamt erfolgen.

Eine Auswertung zum Konzept wird es im Vorstand geben, es sind die Maßnahmen Startbrücke, Kinderbecken und Wasserstand angesprochen wurden. Das Ergebnis ist im Verein zur Mitgliederversammlung zu klären.

- Sachstandsbericht Bad Neptun
Verantwortlich: Fachdienst Zentrale Dienste und Finanzen

zu 14 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

zu 15 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 20:20 Uhr durch den **Frau Renner** geschlossen.

Claudia Renner
Vorsitzender

Sabine Rathmann
Protokollführer